

Checkliste Biodiversität auf meinem Betrieb

Erläuterungen:
Sehr geehrte Damen und Herrn,

die anliegende Checkliste soll Ihnen helfen einen Überblick darüber zu bekommen was Sie bereits heute für die Biodiversität tun, was Sie mit geringem Aufwand noch tun können und welche Maßnahmen darüber hinaus denkbar sind.
Hier kurz eine Einführung:
Am Ende dieser Seite finden sie ein Datenfeld, hier Können Sie ihren Namen und Ihre Anschrift eintragen, wenn Sie wünschen das wir die Liste Ihnen zuordnen können, wenn Sie eine weiterführende Beratung wünschen. Im Fall das eine weitre Beratung gewünscht ist, geben Sie bitte an wieviele ha ...(Kartoffeln, Gemüse etc.) Sie anbauen.

Ab Seite 2 finden Sie einen Maßnahmenkatalog mit folgendem Aufbau:

Bewertungskategorie:		% der Fläche	* Stern								
Hauptkategorie:											
Auf dem Acker:											
Nr.	Maßnahme	Wirksam für:	Spezieller Arten- schutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand/ Kosten	Erläuterungen			
1	3-jährige Fruchtfolge	Boden- gesundheit					o				

Es gibt 3 Sterne Kategorien, 5 Hauptkategorien und darunter verschiedenste Maßnahmen. Sie beantworten für sich ob Sie eine Maßnahme bereits umsetzen, sich vorstellen können diese umzusetzen oder ob sie für Ihren Betrieb nicht in Frage kommt. Des Weiteren werden Hinweise gegeben, inwiefern die Maßnahmen besonders wirksam für die Artenvielfalt sind.

Personenbezogene
Daten:

Betriebsnummer (wird vom
Auswerter vergeben):

Name, Vorname oder Firmenname:

Adresse:

Anbau	Anbaujahr:	ha	Kultur	ha	weitere Kulturen:	ha	weitere Kulturen:	ha

Maßnahmenkatalog:

Bewertungskategorie:									
Hauptkategorie:									
Auf dem Acker:									
Nr.	Maßnahme	% der landwirtschaftlichen Fläche	Wirksam für:	Spezieller Artenschutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand / Kosten	Erläuterung
1	3-jährige Fruchtfolge auf allen Standorten		Bodengesundheit					o	Alle Schläge tragen 3 Jahre in Folge eine andere Hauptfrucht, Tauschflächen eingeschlossen.
2	Zwischenfruchtanbau		Bodengesundheit					o	Anbau einer Zwischenfruchtkultur ohne Auflagen
3	Anbau resistenter Sorten (Kartoffeln)							o	
4	Sortenoptimierte Düngung							o	Düngung nach Beratungsempfehlung für Sorte und Jahr
5	PSM Einsatz nach fachlicher Empfehlung (Pflanzenschutzdienst)							o	Bienengefährliche Stoffe werden weitgehend gemieden oder erst nach Bienenflug in den Abendstunden ausgebracht.
6	Aktive Aussaat von Blühmischungen auf <1 % der Gesamtfläche		Lebensraum	KleeB, AckerHum, RebH					Blühstreifen bieten Flora und Fauna Lebensräume und Korridore in der fragmentierten Agrarlandschaft. Dazu sind sie Nahrungsquellen für Bestäuber, wie Bienen.
Bewertungskategorie:									
Auf dem Acker:									
Nr.	Maßnahme	% der landwirtschaftlichen Fläche	Wirksam für:	Spezieller Artenschutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand / Kosten	Erläuterung
1	4 gliedrige Fruchtfolge		Bodengesundheit, Ackerwildkräuter, Randeffekte					o	Alle Schläge tragen 4 Jahre in Folgen eine andere Hauptfrucht, Tauschflächen eingeschlossen
2	Zwischenfruchtanbau winterhart		Bodengesundheit					o	Flächen bieten im Frühjahr Verstecke und Nahrung für Wildtiere
3	Stoppelbrache (auch einzelne Streifen 10 bis 20 m breit)		Wildtiere	BlutH, RebH				o	Flächen bieten im Frühjahr Verstecke und Nahrung für Wildtiere
4	Gründüngung über Winter stehenlassen, auch Streifen, 10 - 20 m		Wildtiere					o	Flächen bieten im Frühjahr Verstecke und Nahrung für Wildtiere
5	Verzicht auf Bienengefährdende PSM		Bienen					o	Insbesondere in den Kulturen wo eine Anwendung in der Blüte erlaubt ist.
6	Verzicht auf Einsatz von Düngung und PSM nach Aussat beschränkt auf das nötigste (integrierter PSM)		Bodenleben, Insekten						Maßnahmen erst dann durchführen, wenn Bedarf nachgewiesen werden kann (Schadsschwellen)
7	Zeitlich versetzte Bearbeitung der Flächen/Kulturen		Strukturvielfalt					o	zwischen den Bearbeitungsschritten mindestens 14 Tage
8	Anbau von Mischkulturen		Strukturvielfalt						incl. Untersaaten

Bewertungskategorie:									
Auf dem Acker:									
Nr.	Maßnahme	% der landwirtschaftlichen Fläche	Wirksam für:	Spezieller Artenschutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand / Kosten	Erläuterung
***Sterne									
9	Aussaart mit verringerter Saatstärke auf Teilfläche (ca. 50%)		Ackerwildkräuter, Vögel						
10	Anbau von mehrjährigen Pflanzen als Energiepflanze anstelle von Mais		Strukturvielfalt						z. B. Miscanthus, Silphie etc.
11	Aktive Aussaat von Blütmischungen auf 1-3% der Gesamtfläche		Lebensraum	KleeB, AckerHum, RebH					Aussaart einer Mischung nach örtlicher Empfehlung
12	Aktive Aussaat von Blütmischungen auf <1% der Betriebsfläche, mehrjährig/strukturreich		Lebensraum	KleeB, AckerHum, RebH					Aussaart einer Mischung mit einem Anteil ortsüblicher mehrjähriger Arten in der Mischung
Bewertungskategorie:									
Auf dem Acker:									
Nr.	Maßnahme	% der landwirtschaftlichen Fläche	Wirksam für:	Spezieller Artenschutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand / Kosten	Erläuterung
***Sterne									
1	vielgliedrige Fruchtfolge (Ganzjährig begrünte Fläche)		Bodengesundheit, Strukturvielfalt					o	Anbau von mehr als 4 Hauptkulturen gepaart mit Zwischenfrüchten vor Sommerungen
2	Kulturen mit Bejagungs-/Biodiversitätsstreifen sähen		Ackerwildkräutern	KleeB, AckerHum, RebH				o	
3	Produktionsflächen mit verringerter Saatstärke und/oder gänzlichem Verzicht auf PSM und Düngung bewirtschaften, min. 1 ha		Ackerwildkräuter, Vögel, Insekten					o	
4	Anbau von Wildblumenmischung zur energetischen Nutzung anstelle von Mais >1% der Anbaufläche		Wildtiere, Insekten, Ackerwildkräuter, Strukturvielfalt					o	
5	Aktive Aussaat von Blütmischungen, einjährig (Honigbrache) >3%		Insekten, Wildtiere, Ackerwildkräuter	KleeB, AckerHum, RebH				o	
6	Aktive Aussaat von Blütmischungen auf >1% mehrjährig/strukturreich		Lebensraum	KleeB, AckerHum, RebH				o	
7	Getreideaussaart mit Fenstern		Wiesenbrüter (Feldlerche, Kiebitz)	FeldL, KieBZ					

Bewertungskategorie:		* Stern							
Randstrukturen/Rand- streifen:									
Nr.	Maßnahme	Verfügung stehen- den Fläche	Wirksam für:	Spezieller Artenschutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand / Kosten	Erläuterung
1	Anlage von Feldrainen, unbefestigten Wegen ohne Pflege		Ackerbegleitkräuter, Wildtiere, Strukturvielfalt	HeuP, AckerHum, SchachF, RebH, FeldH					Feldraine besonders dort wieder herrichten wo sie zum Landschaftsbild gehört haben
2	Anlage von Hecken und Gehölzstrukturen (z.B. Windschutz- hecken)		Strukturvielfalt, Erosionsschutz, Lebensraum	GrünSP, BlutH, RebH, SteinK					Im Anlagejahr und Folgejahr entspricht diese Maßnahme, trotz des Aufwandes, einer Ein-Stern-Maßnahme. Je länger die Hecke jedoch besteht, desto wirksamer ist diese für die Biodiversität. Daher steigt der Wert der Maßnahme mit den Jahren.
3	Anlage Gewässer- und Wegerandstreifen, nicht nutzen		Gewässerschutz, Strukturvielfalt, Lebensraum	HeuP, GrünSp, BlutH, RebH, SteinK, ZaunE, GrasF					Hierbei ist die Nutzung als Fahrweg, außer zu notwendigen Pflegemaßnahmen, gemeint
Bewertungskategorie:		** Sterne							
Randstrukturen/Randstreifen:									
Nr.	Maßnahme	Verfügung stehen- den Fläche	Wirksam für:	Spezieller Artenschutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand / Kosten	Erläuterung
1	Pflege und Erhalt von Feldrainen, unbefestigten Wegen		Insekten, Wildtiere	HeuP, AckerHum, SchachF, RebH, FeldH					Pflege sollte nach naturschutzfachlichen Aspekten erfolgen. Mulchen erfüllt diese Anforderung nicht.
2	Pflege und Erhalt von (Windschutz-) Hecken und Gehölzen (Alter: 3-5 Jahre)		Strukturvielfalt, Erosionsschutz, Lebensraum	GrünSP, BlutH, RebH, SteinK					Bestände ab dem 3. bis 5. Standjahr erfüllen bei entsprechendem Aufbau die Anforderungen
3	Gewässer- und Wegerandstreifen durch Pufferstreifen ergänzen (1 m)		Gewässer- schutz, Strukturvielfalt, Lebensraum	HeuP, GrünSp, BlutH, RebH, SteinK, ZaunE, GrasF, SchF					Freiwillige Extensivierung von Pufferstreifen zu empfindlichen Randelementen durch Herbizidverzicht
4	Anbringen von Nisthilfen, Ansitzstangen, Anlegen von Lesesteinhaufen an Landwirtschaft- lichen Flächen		Vögel, Insekten, Amphibien, Reptilien	HornB, ZaunE, GrasF					
5	Erhalt und Pflege von Stillgewässern und Saumbereichen		Gewässer- schutz, Strukturvielfalt, Lebensraum	HeuP, ZaunE, GrasF, SchF					
6	Randstreifen (an Wege/Gewässer) mindestens jährlich halbseitig mähen nach dem 15.07.		Wildtiere	HeuP, ZaunE, GrasF, SchF					

Bewertungskategorie: ***Sterne									
Randstrukturen/Randstreifen:									
Nr.	Maßnahme	% der betrieblich zur Verfügung stehen- den Fläche	Wirksam für:	Spezieller Artenschutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand / Kosten	Erläuterung
1	Ergänzung, Pflege und Erhalt von Windschutzhecken an Winderosions- gefährdete Flächen (5-10 Jahre)		Strukturvielfalt, Erosionsschutz, Lebensraum	GrünSP, BlutH, RebH, SteinK					Die Pflege und der Erhalt von biodiversitätsfördernden Maßnahmen wird hierbei als besonders wirksam bewertet. Diese Maßnahmen sind häufig erst nach mehreren Jahren der Etablierung besonders förderlich für die Artenvielfalt.
2	Wiederherstellung von degenerierten Wallhecken und Hecken durch Neupflanzungen in bestehende		Strukturvielfalt, Erosionsschutz, Lebensraum	GrünSP, BlutH, RebH, SteinK					
3	Gestaffelte Heckenpflege (nach Beratung)		Wachstum Hecke						Ermittlung des Pflegebedarfes und Bestimmung welche Pflanzen entnommen werden können, durch einen Berater
4	Entwicklung und Pflege von Saumstreifen an Windschutz-, Wallhecken und im Feldinneren		Strukturvielfalt, Erosionsschutz, Lebensraum	HeuP, GrünSp, BlutH, RebH, SteinK					
5	Umbau von Windschutzhecken auf heimische Gehölze		Zurückdrängung nicht- heimischer Arten						
6	Wechelseitige bzw. zeitlich gestaffelte Mahd der Grabenränder mit Abfuhr des Materials nach wenigen Tagen		Steigerung der Artenvielfalt						

Bewertungskategorie: * Stern									
Grünland:									
Nr.	Maßnahme	% der landwirtschaftlichen Fläche	Wirksam für:	Spezieller Artenschutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand / Kosten	Erläuterung
1	Extensivere Grünland- bewirtschaftung (3 statt 4 Schnitte)		Steigerung der Artenvielfalt						
2	Weidewirtschaft mit Nachmahd		Steigerung der Artenvielfalt						Fläche soll dabei vorrangig beweidet werden, im Herbst erfolgt dann ein Pflegeschnitt mit Abfuhr des Mähgutes

Bewertungskategorie: **Sterne									
Grünland:									
Nr.	Maßnahme	% der landwirtschaftlichen Fläche	Wirksam für:	Spezieller Artenschutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand / Kosten	Erläuterung
1	Ganzjährige Weidenutzung mit weniger als 2 GV/ ha		Steigerung der Artenvielfalt						
2	Extensivierung der Grünland- bewirtschaftung		Steigerung der Artenvielfalt	SchachF					Maximal 2 Nutzungen pro Jahr dies können Mahd + Beweidung oder Mahd + Mahd sein
3	Aktive Maßnahmen zur Vermeidung von Mähod beim 1. und 2. Schnitt		Wildtiere	FeldH					Maßnahmen hierzu sind Absuchen der Fläche, Vergrämuungsmaßnahmen und Drohneneinsatz, gezieltes Mahdmanagement
4	Heugewinnung		Steigerung der Artenvielfalt						
5	Grünland- bewirtschaftung mit extensiven Elementen		Wildtiere, Steigerung der Artenvielfalt	SchachF					Die Flächen werden je Schnitt in zwei Schritten genutzt: 1. Schritt Fläche wird bis Maximal 70 % gemäht, Rest bleibt stehen. Schritt 2. Mahd auf den restlichen mindestens 30 % eine Woche nach Schritt 1; späterer Schnitttermin; keine Nachsaat, kein mulchen

Bewertungskategorie: ***Sterne									
Grünland:									
Nr.	Maßnahme	% der landwirtschaftlichen Fläche	Wirksam für:	Spezieller Artenschutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand / Kosten	Erläuterung
1	Grünlandflächen zu artenreichen Grünland entwickeln und pflegen		Steigerung der Artenvielfalt	HeuP, KiebZ, GrünSP, RebH, SteinK, FeldH					Maßnahme kann durch gezielte Verletzung der Grasnarbe bei Übersaat mit Regiosaatgut erfolgen
2	Von innen nach außen mähen, mit stehenlassen von Streifen/Flächen (z.B. um Nester)		Wildtiere, Strukturvielfalt						Beim Aussparen von Nestern, sind diese großflächig zu umfahren um Nester nicht zuleicht für Prädatoren auffindbar zu machen.
3	Extensive Grünlandnutzung, mit reduzierter Düngung und Verzicht auf PSM		Steigerung der Artenvielfalt	HeuP, KiebZ, GrünSP, RebH, SteinK, FeldH					

Bewertungskategorie:		* Stern							
Hof-/Stallstandorte:									
Nr.	Maßnahme	% der Betrieblich zur Verfügung stehen- den Fläche	Wirksam für:	Spezieller Artenschutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand / Kosten	Erläuterung
1	Anbringen von Nisthilfen		Schwalben und Fledermäuse						z. B. Schwalbenhöhlen, wenn keine Einfluglöcher mehr in den Stall bestehen
2	Anlage insektenfreundlicher Beete, einjährig		Insekten (Bienen, Hummeln)						Saatgutmischungen aus dem Gartenfachhandel mit Insektenkennzeichnung vorziehen
3	Aufbau Insektenfreundlicher Staudenbeete mit langer Blühdauer (April bis Oktober)		Insekten						Bei Staudenpflanzen auf Blütenformen die für Insekten nutzbar sind achten, keine geschlossenen Blüten
4	Aufstellen eines Insektenhotels		Insekten	HornB					
5	Anlage Kräuterspirale mit heimischen Kräutern		Insekten	HornB					
6	Gezielte Auswahl von heimischen Blüh- und Fruchtgehölzen bei Neuanlage		Insekten, Vögel	HornB					Hier empfehlen sich heimische Arten die zeitversetzt Blühen und Früchte für den Winter tragen
7	Schaffung von Brut- und Nisträumen aus alten Baumaterialien		Insekten, Vögel	HornB					Upcycling von Materialien, die nicht weiter genutzt werden (Tonrohre, alten Schilfrohrzäunen, etc.)
Bewertungskategorie:		* * Sterne							
Hof-/Stallstandorte:									
Nr.	Maßnahme	% der Betrieblich zur Verfügung stehen- den Fläche	Wirksam für:	Spezieller Artenschutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand / Kosten	Erläuterung
1	Erhalt von Brutmöglichkeiten		Vögel (insb. Schwalben)						In Stallanlagen, Gebäuden oder an Giebeln
2	Erhalt alter Hofgebäude		Schwalben/ Fledermäuse/ Eulen/ Insekten u.v.m.						Insbesondere der Erhalt der Einflugöffnungen, Nistmöglichkeiten und Bausubstanzen
3	Erhalt von Offenflächen (Sandhaufen/alte Sandkisten/ offene Bodenstellen/ offene Wasserstellen)		Insekten und Vögel (Nahrung)						
4	Anlage und Pflege von Hofgehölzen		Brutraum für Insekten, Vögeln	SteinK					
5	Anlage und Pflege einer Streuobstwiese		Insekten, Amphibien, Vögel	GrünSp, HornB					
6	Anlage und Pflege einer mehrreihigen Hecke einheimischer Gehölze als Grundstücks- einfriedung		Insketen, Säugetiere	HornB, SteinK					
7	Rasen zu Blumenwiese umwandeln		Insekten, Flora						Dabei sollten mindestens 5% der Fläche zusammenhängend umgewandelt werden
8	Anlage und Pflege eines Ortstypischen Bauerngartens		Insekten, Vögel						
9	Anlage und Pflege von Lesesteinhaufen		Insekten, Vögel, Amphibien, Reptilien, Strukturvielfalt	ZaunE, GrasE					Anlage an sonnigen Plätzen bei sandigen oder teilversiegelten Flächen
10	Überwinterungsquartiere schaffen (Schnittgut und Laubhaufen)		Igel, Insekten						

Bewertungskategorie:		***Sterne							
Hof-/Stallstandorte:									
Nr.	Maßnahme	% der Betrieblich zur Verfügung stehen- den Fläche	Wirksam für:	Spezieller Artenschutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand / Kosten	Erläuterung
1	Erhalt und Pflege alter Obstbäume, Hofbäume, -gehölze		Reptilien, Insekten, Amphibien, Vögel					+	Die Maßnahmen dieser Kategorie zeichnen sich besonders dadurch aus, dass sie schon mindestens 5 Jahre etabliert sind und daher besonders wirksam für die Biodiversität sind, im Vergleich zu "jüngeren" Maßnahmen.
2	Erhalt und Pflege alter Hofgebäude		Schwalben/ Fledermäuse/ Eulen/ Insekten u.v.m.					+	
3	Erhalt und Pflege eines ortstypischen Bauerngartens (ab 3 Jahre)		Insekten und Vögel (Nahrung)					+	
4	Erhalt und Pflege einer Streuobstwiese (min. 2000 m²)		Strukturvielfalt, Insekten, Vögel	GrünSp, HornB					
5	Erhalt und Pflege einer mehrreihigen Hecke einheimischer Gehölze als Grundstücks- einfriedung		Fledermäuse, Eulen	GrünSP, BlutH, SteinK					
6	Erhalt und Pflege von Nisthilfen		Insekten, Vögel	HornB					
7	Erhalt und Pflege insktenfreundlicher Beete		Insekten						
8	Erhalt und Pflege eines Insektenhotels		Insekten						
9	Erhalt und Pflege einer Kräuterspirale mit heimischen Kräutern		Insekten	HornB					
10	Erhalt und Pflege von Blütengehölzen		Insekten und Vögel (Nahrung)	HornB					
11	Erhalt und Pflege von Lesesteinhaufen		Insekten, Amphibien, Reptilien	ZaunE, GrasE					

Bewertungskategorie:		* Stern							
Wald:									
Nr.	Maßnahme	% der Betrieblich zur Verfügung stehen- den	Wirksam für:	Spezieller Artenschutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand / Kosten	Erläuterung
1	Durch Windbruch entstandene kleine Lichtungen nicht wiederbepflanzen, offene Bodenstellen belassen		Strukturvielfalt, Lebensräume, Kleinstlebensräume, Insekten, Amphibien, Reptilien	HornK					
2	Standortangepasste Wiederaufforstung vorh. Waldflächen (Laub- und Mischwälder)		Widerstands- und Regenerations- fähigkeit						
3	Nisthilfen anbringen		Insekten, Vögel						

Bewertungskategorie:		**Sterne							
Wald:									
Nr.	Maßnahme	% der Betrieblich zur Verfügung stehen- den Fläche	Wirksam für:	Spezieller Artenschutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand / Kosten	Erläuterung
1	Nisthilfen Pflegen		Insekten, Vögel						
2	Schaffung von Totholzinseln		Insekten, Vögel	HornK, ZaunE, GrasF					
3	Höhlenbäume identifizieren und markieren (gezielte Suche, min 2 Bäume/ha)		Insekten, Vögel (z.B. Specht), Säugetiere (z.B. Fledermäuse, Eichhörnchen)						
4	Waldumbau, teilweise, Umstieg auf heimische Gehölze, naturnähe und Strukturvielfalt fördern		Widerstands- und Regenerationsfähigkeit, Verdrängung nicht-heimischer Arten	EichenK					
Bewertungskategorie:		***Sterne							
Wald:									
Nr.	Maßnahme	% der Betrieblich zur Verfügung stehen- den Fläche	Wirksam für:	Spezieller Artenschutz (Erklärung im Anhang)	Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage	Aufwand / Kosten	Erläuterung
1	Höhlenbäume erhalten		Insekten, Vögel (z. B. Specht), Säugetiere (z. B. Fledermäuse, Eichhörnchen)	GrünSP					
2	Waldumbau vor Hiebreife, Umstieg auf heimische Laubgehölze		Widerstands- und Regenerationsfähigkeit, Verdrängung nicht-heimischer Arten	EichenK					
3	Nach Holzeinschlag Randbereiche zu natürlichen Waldrändern entwickeln lassen		Strukturvielfalt, Lebensräume, Kleinstlebensräume						
4	Verzicht auf Kahlschlag >0,5 ha		Renaturierung, Strukturvielfalt, Lebensräume						
5	Entwicklung naturnaher Waldwiesen		Strukturvielfalt, Insekten, Wildtiere, Lebensräume						
6	Nutzung auf notwendige Pflegemaßnahmen begrenzen		Renaturierung, Strukturvielfalt, Lebensräume						
7	Dauerhafte Aufnahme der Nutzung im Rahmen kulturhistorischer Wirtschaftsformen, Ausnahme der Waldweide		Strukturvielfalt						
8	Nutzungsverzicht >10%		Natürliche Entwicklung						
9	Etablierung von seltenen oder gefährdeten Baumarten, insbesondere Speierling, Elsbeere und Eibe		Förderung von gefährdeten Arten						

Auswertung und Evaluierungsfragen:

Anzahl Kreuze						Mache ich	kann ich mir vorstellen	Kommt für mich nicht in Frage
Ein Stern								
Zwei Sterne								
Drei Sterne								
Summe:								

Auswertung:

1 - 5 Kreuze in der Kategorie "Mache ich" und 1 - 5 Kreuze in der Kategorie "kann ich mir vorstellen". Überwiegend in den 1 bis 2 Sterne Kategorien.

Glückwunsch Sie sind auf einem guten Weg und machen bereits heute etwas für Biodiversität. Seien sie mutig und planen Sie die Umsetzung der vorstellbaren Maßnahmen, die Natur wird es Ihnen danken. Denken Sie auch daran je langfristiger sie planen desto beständiger ist ihr Erfolg.

6 - 10 Kreuze in der Kategorie "Mache ich" und 6 - 10 Kreuze in der Kategorie "kann ich mir vorstellen". Max. 4 davon in der Kategorie 1 und 2 Sterne

Glückwunsch Ihre Arbeit für Natur und Umwelt ist sehr Positiv. Gehen Sie den Weg weiter und überlegen Sie wie sie Maßnahmen die Sie sich heute vorstellen können in Zukunft in Ihren Betrieb integrieren können. Denken Sie auch daran je langfristiger sie planen desto beständiger ist ihr Erfolg.

Mehr als 10 Kreuze in der Kategorie "Mache ich" und >10 Kreuze in der Kategorie "kann ich mir vorstellen". Mindestens 1 Stern im Bereich von 3 Sternen.

Sehr gut ihr Gespür für die Umwelt ist auf einem hohen Niveau und die Natur wird es Ihnen danken. Prüfen Sie ob die Maßnahmen die Sie bereits heute Umsetzten durch weitere Maßnahmen insbesondere aus den Bereichen von 3 Sternen sinnvoll ergänzt werden können oder bestenfalls schon dort liegen, dann ist ihr Betrieb ein wahrer Gewinn für die Natur. Denken Sie auch daran je langfristiger sie planen desto beständiger ist ihr Erfolg.

Fehlen Maßnahmen, haben Sie Vorschläge was an der Liste oder ihrem Inhalt verbessert werden kann?
Melden Sie sich gerne bei anke.paulsen@lwk-niedersachsen.de und teilen Sie ihre Anregungen und Hinweise mit.
Wir sind immer gespannt was aus Reihen der Nutzer kommt.

Notizen:

In der Spalte "Spezieller Artenschutz" finden Sie Abkürzungen bestimmter Arten. Wenn Sie eine Abkürzung bei einer Maßnahme finden, ist diese besonders förderlich für die genannte Art. Ein Beispiel: Der Schachbrettfalter (SchachF) besiedelt verschiedene extensive Grünlandstandorte, daher befindet sich seine Abkürzung bei der Maßnahme "Extensivierung von Grünland". Ziel ist es, einen besonderen Schutz gewisser Arten zu etablieren. Wer mag, kann die Biodiversitätsleistungen in Richtung einer bestimmten Art lenken und somit eine Flaggschiffart für den eigenen Betrieb etablieren. Dafür sollten jedoch mindestens drei Maßnahmen hinsichtlich einer Art praktiziert werden.

Spezieller Artenschutz					
Nr.	Einordnung		Kürzel	Art	Maßnahmen
1	Insekten		AckerHum	Ackerhummel (<i>Bombus pascuorum</i>)	Ackerbrachen, Blühstreifen/-flächen, Rand- und Pufferstreifen, Anbau von Klee und Luzernen
2	Insekten		HornB	Gehörnte Mauerbiene (<i>Osmia cornuta</i>)	Nisthilfen, frühblühende Kräuter und Gehölze
3	Insekten		EichenK	Großes Eichenkarmin (<i>Catocala sponsa</i>)	Erhalt von Eichen
4	Insekten		HeuP	Grünes Heupferd (<i>Tettigonia viridissima</i>)	Brachen, Rand- strukturen, Wegraine, extensiv genutzte Wiesen und Weiden, Verzicht auf Biozide und Dünger
5	Insekten		HeideL	Heide-Laufkäfer (<i>Carabus nitens</i>)	Extensive Nutzung und Pflege, Schutz vor diffuse Nährstoffeinträge
6	Insekten		HornK	Hornkäfer (<i>Lucanus cervus</i>)	Erhalt und Schaffung von Totholz, Baumstümpfen und lichte Waldstrukturen
7	Insekten		KleeB	Rotklee Sandbiene (<i>Andrena labialis</i>)	Wenig genutzte Standorte, blühende Pflanzen, Verzicht Dünge- und Pflanzenmittel
8	Insekten		SchachF	Schachbrettfalter (<i>Melanargia galathea</i>)	wenig gedüngte und selten gemähte Wiesen und Weiden, wenig genutzte Wegraine
9	Vögel		FeldL	Feldlerche (<i>Alauda arvensis</i>)	Ackerbrachen mit Selbstbegrünung, Extensive Äcker/ Lichtäcker, Lerchenfenster
10	Vögel		KiebZ	Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)	Kiebitzinseln, Extensive Wiesen/Weiden, naturverträgliche Mahd
11	Vögel		GrünSP	Grünspecht (<i>Picus viridis</i>)	Extensive Wiesen/Weiden, Streuobstwiesen, Hecken-/ Ufer-/ Feldgehölze
12	Vögel		BlutH	Bluthänfling (<i>Carduelis cannabina</i>)	Ackerbrachen mit Selbstbegrünung, Blühstreifen/-flächen, Hecken-, Ufer-, Feldgehölze, Stoppelbrache
13	Vögel		RebH	Rebhuhn (<i>Perix perix</i>)	Ackerbrachen, Blühstreifen/-flächen, Rand- und Pufferstreifen, Extensive Weiden, Hecken-, Ufer-, Feldgehölze, Stoppelbrache
14	Vögel		SteinK	Steinkauz (<i>Athene noctua</i>)	Extensive Wiesen/Weiden, Streuobstwiesen, Einzelbäume, Baumreihen und Obstbäume, Hecken-, Ufer-, Feldgehölze
15	Säugetiere		FeldH	Feldhase (<i>Lepus europaeus</i>)	Ackerbrachen, Blühstreifen/ -flächen, Rand- und Pufferstreifen, Naturverträgliche Mahd
16	Reptilien		ZaunE	Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>)	Puffer-, Uferandstreifen am Grünland, Totholz, Steinhafen
17	Amphibien		GrasF	Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>)	Puffer-, Uferandstreifen am Grünland, Totholz, Steinhafen,